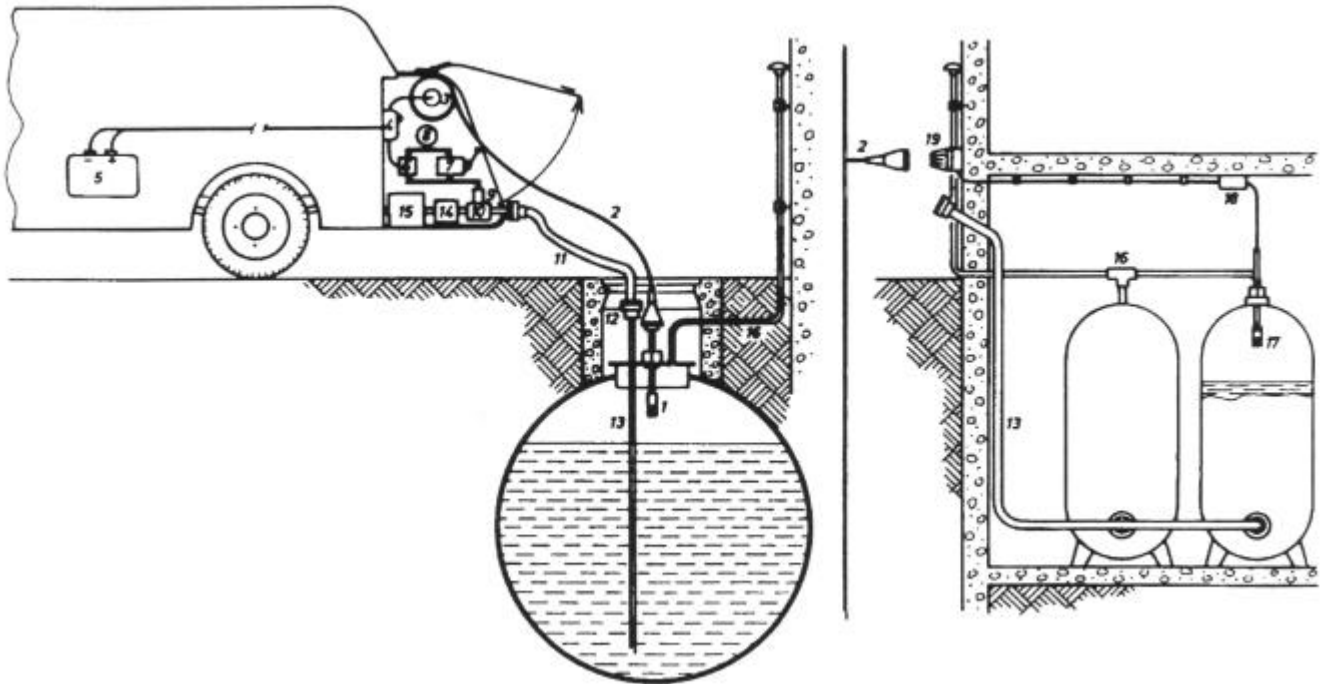


Abfüllsicherungseinrichtung mit Grenzwertgeber



Erläuterungen:

1 Grenzwertgeber mit Steckamatur für Rohrmontage | Verbindungsleitung mit Kupplungsstecker | Kabeltommel | Verstärker mit Kontrolllampe | 5 Kfz-Batterie | Magnetventil | Handpumpe für hydraulische Steuerung | Hydrauliksteuerung am Stellglied | 10 Stellglied | 11 Füllschlauch | Schlauchkupplung | 13 Füllrohr | 15 Pumpe | 16 Entlüftungsleitung | 17 Grenzwertgeber mit Kabel | 18 Kabledose ohne Kabelverlängerungsamatur | Schlauchkupplung

Allgemeine Hinweise: Anforderungen an Befüllvorgang -entsprechend VawS -12. Aug. 1993 - § 20 Abs. 1 -Auszug-

Behälter in Anlagen zum Lagern und Abfüllen wassergefährdender flüssiger Stoffe, dürfen nur mit festen Leitungsanschlüssen und nur unter Verwendung einer Überfüllsicherung, die rechtzeitig vor Erreichen des zulässigen Flüssigkeitsstandes den Füllvorgang unterbricht oder akustischen Alarm auslöst, befüllt werden.

Steuerkette einer zugelassenen Abfüllsicherungseinrichtung

- Grenzwertgeber -GWG- in Lagerbehälter fest eingebaut
- Elektrische Verbindungsleitung vom Grenzwertgeber zum Verstärker im Tankfahrzeug
- Verstärker im Tankfahrzeug, der seine Hilfsenergie aus dem Bordnetz des Tankfahrzeugs bezieht
- Stellglied -Absperrvorrichtung- bestehend aus:
Kraftverstärker und Absperrvorrichtung im Tankfahrzeug

Funktionsbeschreibung:

Um den Befüllvorgang einleiten zu können, muß zunächst der im Lagerbehälter fest eingebaute Grenzwertgeber über die Verbindungsleitung mit dem im Tankfahrzeug eingebauten Verstärker elektrisch gekoppelt werden, dadurch wird ein spezieller Widerstand im Grenzwertgeber, innerhalb von 5 bis 10 S aufgeheizt. Ein dieser Widerstandstemperatur entsprechender Strom wird verstärkt und schließt ein Magnetventil in einem hydraulischen oder pneumatischen Arbeitskreis. Danach kann mittels eines Kraftverstärkers das Absperrventil am Tankfahrzeug geöffnet werden.

Wird der Widerstand im -GWG- durch die ansteigende Flüssigkeit benetzt, so ändert sich die Temperatur am Widerstand, der Arbeitskreis bricht zusammen, mit Federkraft schließt das A-Ventil, der Befüllvorgang ist beendet.